



SCHNEETRENDS IN ÖSTERREICH

Der fossile Weg 2071–2100



Hier wird ein „worst case scenario“ dargestellt (RCP8.5), welches eine Welt ohne Klimaschutz am Ende des 21. Jahrhunderts beschreibt. Änderungen beziehen sich auf die Referenzperiode 1971–2000.

Begriffserklärungen Winter: 1. Dezember bis 28. Februar, Stunden für technische Beschneiung: Anzahl der Stunden mit Feuchtkugeltemperatur < -2 °C, Schneedeckendauer: Anzahl der Tage mit >10 cm Schneehöhe (Naturschnee).



universität
innsbruck

Schneezentrum
Tirol



dca
Climate Change Centre
AUSTRIA

powered by klima+
energie
fonds

Diese Abbildung entstand im Rahmen des ACRP-Projektes FuSE-AT. Die Berechnungen erfolgten mit dem Schneedeckenmodell SNOWGRID unter Verwendung der ÖKS15-Klimaszenarien. Gezeigt werden mittlere Bedingungen. Kleinräumige lokalklimatische Effekte sind hier nicht abgebildet.

Für weitere Informationen und interaktive Karte siehe: fuse-at.ccca.ac.at
Kontakt: andreas.gobiet@zamg.ac.at

- 1 Wintersport in Skigebieten: Technische Beschneiung im Winter weitgehend möglich (ca. 1900 Std.). Änderung: -10 %
- 2 Wintersport auf Naturschnee: Schneedeckendauer ca. 280 Tage/Jahr. Änderung: -10 %
- 3 Wintersport in Skigebieten: Technische Beschneiung im Winter ca. 1200 Std. möglich. Änderung: -35 %
- 4 Wintersport auf Naturschnee: Schneedeckendauer ca. 160 Tage/Jahr. Änderung: -25 %
- 5 Wintersport auf Naturschnee: Schneedeckendauer ca. 30 Tage/Jahr. Änderung: -70 %
- 6 Wintersport in Skigebieten: Technische Beschneiung im Winter ca. 670 Std. möglich. Änderung: -50 %
- 7 Erholung und Spielen im Schnee: Schneedeckendauer 20 Tage/Jahr. Änderung: -75 %
- 8 Schneeräumen/Winterdienst: 13 Tage mit Neuschnee/Jahr. Änderung: -60 %
- 9 Erholung und Spielen im Schnee: Schneedeckendauer ca. 2 Tage/Jahr. Änderung: -90 %
- 10 Schneeräumen/Winterdienst: 3 Tage mit Neuschnee/Jahr. Änderung: -80 %